

Calman

Zentrales Manifest (Was ich so denke)

Ein jedes Kunstwerk ist zu jeder Zeit das wichtigste, bedeutendste und größte Kunstwerk aller Zeiten. Um es als solches zu verstehen, braucht man lediglich den Zugang zu seinem Inhalt. Ein Künstler kann sich nicht mit dem Zugang und der Begehrbarkeit seiner Werke befassen, das wäre nicht Kunst sondern Design. Ein Künstler begeht und öffnet seine Kunst nicht, er lässt sie durch sich passieren (beide Formen des Passierens: lässt sie geschehen und lässt sich von ihnen durchlaufen) Aufgabe des Künstlers ist es der Dringlichkeit nachzugehen. Zugang entsteht nicht zufällig oder durch Glück, Zugang findet sich (niemals vollumfassend aber in signifikantem Maße) im Zusammenspiel mit der Dringlichkeit. Die Kunst muss aber nicht betreten werden, um groß zu sein, sie ist es ohne den Menschen. Wir schulden der Kunst nichts (schon aus mangelndem Interesse an uns ihrerseits) und wir wären ihr auch nicht genug.

Hingabe ist das höchste Gut und sollte niemals mit Geld aufgewogen werden, dann kann sie deutlich häufiger im Sinne der Kunst ausgeführt werden.

Kunst ist immer inhaltliche Auseinandersetzung mit Kunst, ist immer selbstreferenziell, kennt keine vierte Wand, ist nicht Abstraktion sondern Überrealität.

Die einzig echte Form der Rezeption ist die Begegnung.

Kunst ist Spiel, Spiel ist der Ursprung der Kultur, wir sind Homo Ludens.

Kunst ist nicht für den Menschen da, der Mensch ist für die Kunst da.

Kunst wird den Menschen überdauern.

Kunst existiert immer und unabhängig vom Menschen und wird mit Verstreichen von unendlich viel Zeit annähernd aber nie vollständig in einer Realität erfahrbar gemacht.

Talent bezieht sich lediglich auf Handwerk, nie auf Kunst. Kunst interessiert sich nicht für menschliche Qualitäten.

Handwerk ist ein Mittel des Menschen und frei von der Kunst zugehörigem Inhalt. Handwerk ist bloß Sprache und Syntax und Kunst ist nicht von Handwerk abhängig, geprägt, bestimmt oder gezeichnet. Der Inhalt liegt immer unterhalb der menschlichen Spur.

Der Versuch Kunst in der Realität zu verankern ist zum Scheitern verurteilt, ein Bild ist frei von Kunst, in keinem der Atome eines Bildes findet man Kunst, ein Bild ist lediglich Kultur, Symbol oder Sache. Die Kunst liegt im Metaphysischen.

Kunstbegriff:

Kunst ist der (durch eine unausweichliche, von außen angestrebte, scheiterungsunfähige Vergrößerung einer absolut konkreten Nicht-Sache) erfahrbar gemachte Teilbereich der Gesamtkunst

Die Gesamtkunst ist das unendliche Potenzial aller absolut konkreten Realitäten und Nicht-Realitäten

Eine Nicht-Sache ist eine willkürlich aber konkret (wiederum jedoch für Menschen unbestimmbar) begrenzte Entität jenseits der Realität. Sie entstammt der Gesamtkunst und bleibt aus Sicht der Realität unendlich lange Teil-Entität da der Abstand zum nächstgelegenen Teil der Gesamtkunst immerzu unendlich groß ist.

Zusammengefasst:

Gesamtkunst beinhaltet alle Nicht-Sachen. Nicht-Sachen werden zu Kunst. Die Kunst ist durch die Gesamtkunst vorbestimmt.

Menschliches Gehirn (o.Ä.) dient in einer Realität als Schnittstelle zwischen Teilen der Gesamtkunst, ist jedoch unbedingt unfähig diese Teile von außerhalb seiner eigenen Realität in dieser zu verankern (= real werden zu lassen)

Schaffen > Schöpfen - Ich bin größer als Gott